

Ⓩ

Schlesische Verlags-Anstalt



v. S. Schottlaender, Breslau.

Wir beehren uns, Sie von dem Erscheinen der ersten Nummern des neuen 44. Jahrganges von

„Der Hausfreund“

in Kenntnis zu setzen und um gütige, fernere Verwendung für dieses

alkbewährte reich illustrierte Familienblatt begründet von **Hans Wachenhusen**

zu bitten.

Unsere Bemühungen, den Forderungen des Tages gerecht zu werden, wovon die im vorigen Jahre eingeführten und so beifällig aufgenommenen neuen Rubriken:

Der Kinderfreund * **Die Küche** * **Die Mode** * **Das Möbel**

Zeugnis ablegen, die wir auch im neuen Jahre nach Bedürfnis und den Interessen unserer Leser gemäß weiterführen, haben in unserem Abonnentenkreise erfreulichen Wiederhall gefunden.

Aus dem reichen Bestoff, den wir im neuen Jahrgang auf allen Gebieten der Unterhaltung und Belehrung von hervorragenden Mitarbeitern bieten, seien nur besonders hervorgehoben:

Ein neuer Roman von **G. v. Beaulieu**:

Alte und neue Menschen

der in äußerst geschickter und anregender Weise das Kleinstadtleben mit dem bewegten, in tausend Farben schillernden Treiben Berlins und Alltags-Sonderinteressen mit großen Zeitideen in organischem Zusammenhang zeigt.

Märtyrer des Herzens

von **Naurus Jokai**

eine Schöpfung, die des berühmten ungarischen Meisters glänzende Vorzüge, seine geistprühende, farbenfrische Schilderungsgabe, seine bei aller Bewagtheit stets anregenden Bizarrerien und originellen Impromptus, seine glutvolle Sprache, aufweist und dabei durch das an des Erzählers eigenen letzten Herzensroman erinnernde Slijet — die Heirath eines älteren Mannes, eines Künstlers, mit einem jungen Mädchen, seiner Schülerin — einen pikanten Reiz mehr hat.

Neben diesen größeren erzählenden Werken werden in der ersten Nummer des neuen Jahrgangs u. a. die folgenden kleineren Erzählungen und Aufsätze zur Veröffentlichung gelangen:

Ein interessanter Fall. Humoreske von Eugen Schwalbe. — Von der Bleichsucht. Von Dr. A. Fuld. — Nachtschatten. Erzählung von Waldemar Frey. — Ein Stück Mittelalter im Bayerland. Von E. S. v. Jagory. Mit Illustr. — Auf Requisitionscommando. Ein Erlebnis aus dem deutsch-französischen Kriege. Von Gotthelf Hoffmann-Kutschke. — Graf Sellmuth von Wolke. (Zu seinem hundertjährigen Geburtstag.) Mit Illustr. — Zur Recension überreicht. Humoristische Erzählung von Franz Wichmann. — Die Vergrößerung der Nachenmandel und ihre Folgen. Von Dr. A. Fuld. — Die Goldgräber in Bolivia. Erzählung von Otto Behrens.

Für reichen und künstlerisch wertvollen, resp. belehrenden Bilderschmuck wird in gewohnter Weise Sorge getragen werden.

Preisrathsel werden den Lesern zur Gewinnung wertvoller Prachtwerke und Unterhaltungsbücher Gelegenheit geben.

Wir stellen von **Nr. 1** gern eine größere Anzahl behufs Gewinnung neuer Abonnenten zur Verfügung und bitten um baldgest. Angabe des Bedarfs.

Bezugs-Bedingungen für „Hausfreund“.

Nummern-Ausgabe:

1. Preis pro Quartal (13 Nummern) 1 M 50 S ord., 1 M bar.
2. Nr. 1 ohne Berechnung, Nr. 2 mit Berechnung pro I. Quartal, für das II., III. und IV. Quartal erfolgt Bar-Berechnung mit Nr. 14, 27 und 40.
3. Frei-Exemplare 11/10, 22/20, 33/30, 44/40; bei 50 Exemplaren Continuation 3 Extra-Frei-Exemplare, also 58/50 u. s. f.
4. Remittenden sind gestattet, wenn die Abbestellung bis zum Erscheinen der sechsten Nummer des betreffenden Quartals eintrifft und etwaige Frei-Exemplare berücksichtigt werden.

Heft-Ausgabe:

1. Alle 14 Tage 1 Heft à 30 S ord. = 18 S bar.
2. Heft 1 gratis, Heft 2 und Folge bar mit 40%.
3. Frei-Exemplare: 11/10, 22/20, 33/30, 44/40, 55/50, 110/100 u. s. f.
4. Bei 200 Exemplaren Continuation erfolgt Gratisausdruck der Firma auf dem Umschlag jedes Heftes.
5. Remittenden sind gestattet, wenn dieselben bei vorheriger rechtzeitiger Abbestellung innerhalb 3 Monaten vom Datum der Faktura an gerechnet eintreffen.

Sofern eine Rendarung Ihrer Continuation nicht rechtzeitig angegeben wird, expedieren wir **Nr. 2** pro I. Quartal (Oktober bis Dezember 1900) gegen bar in bisher bezogener Anzahl.

Breslau, im September 1900

Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender.

In meinem Kommissions-Verlage erschienen soeben:

Leitfaden

für den

Konfirmandenunterricht

von

Georg Karl Hartmann,

Prediger an der Friedenskirche zu Frankfurt a. M.

Nr. 8°. 3 Bogen. Geheftet à 40 S, in Partien von wenigstens 10 Exempl. à 35 S,

in Rechnung mit 25%

— und bar mit 33 1/3% —

Frankfurt a. M.

Karl Brechert.

Stebenundsechzigster Jahrgang.

Ernst von Wildenbruch:

Die Tochter des Erasmus.

Schauspiel in vier Akten.

Oktav. 184 Seiten. Broschiert 2 M, elegant gebunden 3 M.

Bei der jetzt beginnenden Spielzeit machen wir Handlungen in Städten, wo das Stück zur Aufführung gelangt, darauf aufmerksam, daß wir gern auch größere Partien à cond. zur Verfügung stellen.

Berlin.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung.